

Jahresbericht 2023

Fachbereich
Bundespolizei





Fachbereich Bundespolizei

Leitung: Präsident der Bundespolizeiakademie Ulf Strandt

Sitz:	Lübeck und Brühl
Studiengang:	Gehobener Polizeivollzugsdienst in der Bundespolizei
Studienabschluss:	Diplom-Verwaltungswirt/in (FH)
Studierendenzahl:	1991 (Stand 1. März 2024)
Studienanfängerinnen und Studienanfänger 2023:	
Hauptamtlich Lehrende:	68

Der neue Präsident zu Besuch am Fachbereich Bundespolizei



POR Stoltenberg stellt Präsident Strandt die Arbeitsbereiche vor. Rechts: LtdPD Rapp



Gespräch am Fachbereich mit den Fachkoordinatoren

Schon kurz nach seinem Dienstantritt besuchte der neue Präsident der Bundespolizeiakademie und zugleich Fachbereichsleiter, Herr Präsident Ulf Strandt, den Fachbereich, um sich ein Bild von den Aufgaben und Herausforderungen der verschiedenen Arbeitsbereiche zu machen.

Familienfreundliches Studium am Fachbereich Bundespolizei

Mit der Anreise des 78. Studienjahrgangs zum Hauptstudium I startete auch das Pilotprojekt „Familienfreundliches Studium“ am Fachbereich Bundespolizei. Für drei Lehrgruppen hieß es daher neben Präsenzwochen in Lübeck auch „Studieren daheim.“ Ziel war die feste Etablierung eines familienfreundlichen Studiums für Studierende mit besonderen Familien- oder Pflegeverpflichtungen. Die Umsetzung erfolgte zunächst in Form eines einjährigen Projektes mit drei Lehrgruppen mit insgesamt 75 freiwilligen Studierenden. Ab dem Jahr 2024 wurde dieses Angebot fest in den Vorlesungsbetrieb integriert.



Einweisung der Studierenden ins „Familienfreundliche Studium“

Neben der Beschaffung von Hardware zu Studienzwecken, musste auch an der Software gefeilt werden. Das Lernmanagementsystem ILIAS BPOL, zusammen mit den Konferenzlösungen SABA- Meeting und BigBluButton, kommt hierbei zum Einsatz.

Die Arbeitsgruppe „Familienfreundliches Studium“ erstellte zudem medienpädagogische Leitlinien, um die Digitalisierung in der Lehre am Fachbereich bestmöglich umzusetzen.

Studierendenaustausch am Fachbereich Bundespolizei Teil I



Abschied vor dem Flug

Im Juni 2022 wurde zwischen der Bundespolizeiakademie und dem Police College Qatar eine Absichtserklärung zu einem Studierendenaustausch unterzeichnet.



Gruppenbild Abschlussabend

Die Zusammenarbeit und der Austausch von Fachwissen zu Themen der Ausbildung, Bildung, wissenschaftlicher Forschung und allen anderen Bereichen von gemeinsamem Interesse sollte so gestärkt werden.



Besuch der Bibliothek



Gruppenbild mit katarischer Betreuerin und Dolmetscher



Melden der Vollzähligkeit



Besuch im national Command Center

Der Austausch stärkte die interkulturellen Kompetenzen und damit das Verständnis für andere Kulturen, die im Bundespolizeialltag in der Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Ländern wichtig sind. Der Besuch in Katar war ein voller Erfolg.



Schießen in der Police Academy

Studierendenaustausch mit der Police Academy Qatar Teil II



Gruppenbild der gesamten Delegation während des Studierendenaustausches in der Bundespolizeiakademie



Gruppenbild der Studierenden in Lübeck

Am 4. Juni 2023 war es endlich soweit: der Fachbereich Bundespolizei empfing den Gegenbesuch katarischer Studierender der Polizeiakademie aus Doha. Alle Beteiligten freuten sich auf den regen Austausch mit den jungen Nachwuchskräften.



Begrüßung der Polizeischüler aus Katar in Lübeck



Einweisung in die „Bearbeitungsstraße“ in der Bundespolizeiabteilung Ratzeburg

Insgesamt nahmen neun Studenten und vier Polizeibeamtinnen bzw. Studentinnen des „Women's Police Institute“ am Austausch teil.

Bei der offiziellen Begrüßung unterstrich Präsident Ulf Strandt den hohen Stellenwert dieses Austausches - in Anlehnung an den bekannten Fußball-Slogan - mit den Worten „Die Welt zu Gast bei Freunden“.

Vorführung eines Situationstrainings



Besichtigung eines Einsatzschiffes der Bundespolizei



Der Perspektivwechsel durch den Austausch studierender Polizeischülerinnen und -schüler war von unschätzbarem Wert. Die hierbei gewonnenen Erfahrungen haben die Teilnehmenden persönlich und im dienstlichen Leben wachsen lassen.

Einweisung am Flughafen Hamburg

Informations- und Orientierungstag für den Studienjahrgang 78



Eröffnung des IOT-78 durch den Fachbereichsleiter Präsident Strandt



Ausstellung der Einheiten und Dienststellen in der Sporthalle



Trageversuch des Anzuges der Entschärfergruppe

„Wir lassen uns die gute Stimmung durch ein bisschen Regen nicht vermiesen.“ - so Präsident Ulf Strandt bei der Eröffnung des diesjährigen Informations- und Orientierungstages (IOT) am 13. September 2023. Zum Glück hatte Petrus dann auch ein Einsehen und der Rest des Tages konnte bei deutlich freundlicherem Wetter stattfinden.



Vorführung der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit



Vorführung der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit



Der IOT, die größte bundespolizeiinterne „Berufsmesse“, soll mit interessanten Vorträgen, Vorführungen und unzähligen Gesprächen an den jeweiligen Präsentationsständen die herausragende Aufgabenvielfalt der Bundespolizei erlebbar machen.



Vorführung der Diensthundeführer

Einer der letzten Zeitzeugen des Holocaust berichtet

„Extremisten und Demokratiefeinde haben keinen Platz in der Bundespolizei!“ So Präsident Ulf Strandt in seiner Begrüßung. Anlass dieser Worte war der Vortrag von Ivar Buterfas-Frankenthal - einem der letzten noch lebenden Zeitzeugen des Holocaust. Herr Buterfas-Frankenthal folgte der gemeinsamen Einladung der Hansestadt Lübeck, der Bundespolizeiakademie und der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Bundespolizei und berichtete am 26. September 2023 in der Musik- und Kongresshalle Lübeck (MuK) über seinen Lebensweg.



Fachbereichsleiter Präsident Ulf Strandt begrüßt die Teilnehmenden



Teilnehmende der Veranstaltung



Ivar Buterfas- Frankenthal mit Frau Dagmar

Für etwa 1500 Lübecker Schülerinnen und Schüler sowie etwa 250 Studierende und etwa 40 Auszubildende der Bundespolizei war der Vortrag ein wichtiger Impuls zur Stärkung der Erinnerungskultur an die Verbrechen der Nationalsozialisten.

Die Veranstaltung in der komplett gefüllten MuK war ein Beitrag zur Demokratiebildung junger Menschen durch die Konfrontation mit den Erlebnissen während des Holocaust von Ivar Buterfas-Frankenthal.

Mit Blick auf die uniformierten Anwesenden der Bundespolizei sagte der Herr Buterfas-Frankenthal: „Wir haben heute in Deutschland die beste Polizei der Welt“.

Im Anschluss an den Vortrag gab es für die Zuhörenden im Plenum die Möglichkeit, Fragen an Herrn Buterfas-Frankenthal zu richten. Abschließend formulierte er noch einen Appell an die Anwesenden: „Schaut hin, wenn andere wegsehen. Seid menschlich, tolerant und respektvoll im Umgang miteinander.“

Der Studienjahrgang 78 liest vor

Unter dem Motto „Vorlesen verbindet“ fand am 17. November 2023 der mittlerweile 20. bundesweite Vorlesetag statt.

So hieß es dann auch für 22 Studierende des Fachbereiches Vorlesen, statt Vorlesung besuchen.



Fragerrunde mit den Studierenden des SJ 78



Aufmerksames Zuhören der Schülerinnen und Schüler



Unsere Nachwuchsführungskräfte lasenden Schülerinnen und Schülern selbst ausgewählte und natürlich adressatengerechte Werke vor. Bei der im Anschluss an die Lesungen durchgeführten Fragerunde freuten sich die angehenden Polizistinnen und Polizisten über das sehr große Interesse der Schülerinnen und Schüler am Polizeiberuf. Auch die Besichtigung von Einsatzwagen samt Funktionstest der Blaulichtanlage kam bei den Kindern sehr gut an.

Erkundung eines Dienstwagens



Einweisung in das Dienstfahrzeug



Abschlussbesprechung

Masterstudiengänge 2023

An der Ausbildung zum höheren Polizeivollzugsdienst nahmen im Kalenderjahr 2023 insgesamt 96 Studierende aus drei Studienjahren am Masterstudiengang „Öffentliche Verwaltung - Polizeimanagement“ teil.

Alle Jahrgänge werden in Kooperation der Bundespolizei mit dem Bundeskriminalamt als Studiengemeinschaft „Bund“ unter der Federführung der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster durchgeführt. Die gemeinsame Bezeichnung der Lehrgänge lautet „Gemeinsamer Ratanwärterlehrgang“ (GRAL). Den Großteil der Studierenden stellte mit 65 Studierenden die Bundespolizei.

11. Gemeinsamer Ratanwärterlehrgang

Die 44 Angehörigen des 11. GRAL haben ihr zweijähriges Masterstudium am 22. September 2023 an der DHPol in Münster-Hiltrup erfolgreich abgeschlossen.

Sie erhielten zunächst ihre Masterurkunden und damit die Qualifikation für den höheren Polizeivollzugsdienst, anschließend erfolgte die Ernennung der Absolventinnen und Absolventen durch Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Behörden.

Das Studium wurde noch in Teilen durch Corona beeinflusst und anlassbezogen in Form von Onlinevorlesungen und Webinaren durchgeführt. Trotz dieser Einschränkungen, wurden die Studienleistungen und das Gemeinschaftsgefühl der Studierenden nicht negativ beeinträchtigt.



Lehrgangsfoto 11. GRAL

12. Gemeinsamer Ratanwärterlehrgang

Der 12. GRAL ist mit insgesamt 27 Studierenden der Bundespolizei und des Bundeskriminalamtes in das Studium gestartet.

Im Jahresverlauf 2023 wurde u. a. wieder ein Besuch der Berliner Gedenk- und Bildungsstätte „Haus der Wannseekonferenz“ mit einer Führung und anschließenden Diskussionsrunden in den Studienplan aufgenommen. Diese Veranstaltung wurde nach sehr positiver Evaluierung im vergangenen Jahr als fester Bestandteil zur Stärkung demokratischer Resilienz im Studienplan etabliert.

Nach dreijähriger pandemiebedingter Unterbrechung fand für diesen Studienjahrgang wieder eine Auslandsstudienfahrt (ASF) am Ende des zentralen Studienabschnittes statt. Hierzu wurden 15 inner- und außereuropäische Studienfahrten sowie eine Vielzahl selbstorganisierter Einzelhospitationen, durch die DHPol koordiniert, angeboten.



USA, Washington, D.C., Organisation und Durchführung: BPOL/BKA

Mit Beendigung des ersten Studienjahres konnten durch die Studierenden alle Modulprüfungen absolviert werden und die Überleitung in den zentralen Studienabschnitt an der DHPol erfolgen.

13. Gemeinsamer Ratanwärterlehrgang

Unmittelbar vor Studienbeginn fand für die 25 Studierenden der Bundespolizei und des Bundeskriminalamtes im September 2023 traditionell ein Führungskräfte-Training im „Trainingszentrum Kührointha (TZK)“ der Bundespolizei in den Berchtesgadener Alpen statt. Im Rahmen des Trainings lernten die Studierenden u. a. ihre eigenen Belastungsgrenzen kennen.

Der 13. GRAL ist personell aufgrund verschiedenartiger fachlicher Qualifikationen, beruflicher Vorerfahrungen und Bildungswege gewohnt heterogen zusammengesetzt. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang ein Stipendiat aus Albanien, der seitens der albanischen Grenzpolizei am Masterstudiengang „Öffentliche Verwaltung - Polizeimanagement“ teilnimmt.



Die Studierenden des 13. GRAL am TZK

Das Masterstudium des 13. GRAL konnte nach dem Aufenthalt der Studierenden am TZK anschließend wie geplant mit der Studieneingangsphase an der Deutschen Hochschule der Polizei aufgenommen werden. Im Anschluss folgte ein Studienabschnitt beim Bundeskriminalamt, bevor der Studienjahrgang erstmals Ende November 2023 an der Hochschule des Bundes, Fachbereich Bundespolizei in Lübeck eintraf, um die dortigen Module zu absolvieren.